

**Gesundheit/Ärzte/Gewerkschaften/Soziales/Sozialversicherung**

## **ÖGB-Achitz: Wahl der Krankenkasse nützt nur Jungen, **Gesunden** und BesserverdienerInnen**

Utl.: **Ärztammer** soll mangelhafte Qualitätskontrollen in Griff bekommen, statt in gut funktionierendes **Sozialversicherungssystem** einzugreifen =

Wien (OTS/ÖGB) - "Die **Ärztammer** will offensichtlich mit Diskussionen über die **Sozialversicherung** von ihrem Kontrollversagen in den Arztpraxen ablenken", kommentiert Bernhard Achitz, Leitender Sekretär des ÖGB und stv. Vorsitzender des **Hauptverbandes** der **Sozialversicherungsträger**, die Forderung nach freier Wahl zwischen den **Krankenkassen**. "Dadurch würden alle Kassen um die jungen, **gesunden** BesserverdienerInnen gieren und sie mit Zusatzleistungen locken, während ältere und kranke Menschen schauen müssten, wo sie überbleiben", kritisiert Achitz: "Unser Ziel muss aber sein: Nicht nur gleiche Beiträge, sondern auch gleiche Leistungen für alle."

Zwtl.: Wettbewerb um KundInnen treibt die Kosten in die Höhe

Dass das von ÄK-Präsident Wechselberger vorgeschlagene Versicherungspflicht-Modell ineffizient ist, zeigt das Beispiel Deutschland, wo die Versicherungspflicht dazu geführt hat, dass die Krankenversicherung für viele Menschen nicht mehr leistbar ist - "und dazu, dass die Verwaltungskosten der Versicherungen in die Höhe gegangen sind, weil der permanente Wettbewerb um die KundInnen zu zusätzlichen Kosten führt", sagt Achitz. Während die heimischen **Gebietskrankenkassen** im Schnitt auf einen Verwaltungskostenanteil von 2,5 Prozent kommen - gemessen am Gesamtaufwand -, liegt der Wert in Deutschland bei über fünf Prozent.

Zwtl.: Ein Würstelstand wird besser kontrolliert als eine Arztpraxis, sagt PatientInnenanwalt

Die Forderung der **Ärztammer** nach Verbleib der Gesundheitsagenden in einem eigenen Ressort will Achitz inhaltlich nicht kommentieren. "Die **Ärztammer** veranstaltet hier ein politisches Wunschkonzert, mit dem sie von ihrem Versagen bei der Qualitätskontrolle ablenken will. Immerhin wird laut PatientInnenanwalt Gerald Bachinger sogar ein Würstelstand besser kontrolliert als eine Arztpraxis."

~

Rückfragehinweis:

ÖGB Kommunikation  
Florian Kräftner  
53 444-39 264  
0664 301 60 96  
florian.kraeftner@oegb.at  
www.oegb.at  
www.facebook.at/oegb.at  
www.twitter.com/oegb\_at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/143/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0191 2013-09-18/13:10

181310 Sep 13